

Planung erster Deutsch Mini-UE zum Thema Adjektivdeklination und kreative Textproduktion (Handlungsorientiert, Montessori)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 13. September 2020 09:27

Oha, das klingt für erste Unterrichtsversuche ziemlich allein gelassen. Ich weiß nicht was dieses POE ist, machst du Praktikum oder Referendariat? Auf alle Fälle würde ich den Mentor ungeniert fragen, immerhin ist die Montessoriausbildung eine mehrjährige, Unterricht dann spontan auch noch passend nach Montessori zu planen ist m.M.n. kaum möglich.

Ansonsten ist Montessori meines Erachtens jemand gewesen, der die Kinder nicht raten ließ. Sie arbeitet sehr visuell und strukturiert, so dass die Kinder verstehen, was sie da machen. Es muss vielleicht nicht unbedingt ein passendes Lied oder Gedicht dabei sein, um ein Phänomen einzuführen.

Wenn ich also genau diesen Aspekt erklären wollte, würde ich das schlicht an der Tafel tun. Z. B. Herbst als Thema: die Kastanie, die glänzende Kastanie, die glänzende, braune, glatte Kastanie... Arbeitet erst mal mit den Dingen und wie sie sind, riecht daran, befühlt, beschreibt, bewundert die Kastanie...

Und dann schlicht sagen, dass man im Deutschen so und so sagen kann und mit farbigen Endungen arbeiten. Schreibt auf: "die Blätter sind bunt" und darunter "bunte Blätter" oder sowas, so dass man die Veränderung der Endungen sehen kann. Da

Vielleicht ist das aber auch Quatsch, was ich sage, meine Grammatikkenntnisse sind nicht die besten 😊

Edit: Kinder lieben Rekorde und Widersprüche. Man könnte Rekorde aufstellen lassen, wer die meisten Wiewörter zur Beschreibung eines Gegenstandes findet oder Quatschbeschreibungen bilden. "Die eckige Kastanie", "das warme Vanilleeis" o. ä.